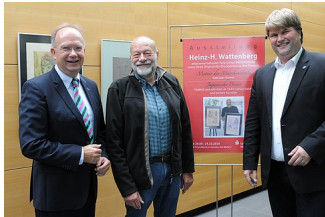


Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 01. Oktober 2014 um 06:37 Uhr

Ausstellung mit Kaltnadelradierungen Wattenbergs japanische Poesie in der Sparkasse Weserbergland



Mittwoch 1. Oktober 2014 - Hameln (wbn). Der Hamelner Maler Heinz-H. Wattenberg ist für so manche Überraschung gut. Jetzt sind es „Heikus“, japanische Poesie als Kaltnadelradierungen, die den Betrachter vom 29. September bis zum 24. Oktober im SFinanzMarkt der Sparkasse Weserbergland in Hameln beeindrucken werden.

Der weitgereiste Künstler vom Klüt hat auch schon in Japan ausgestellt und verwertet seine Impressionen aus diesem Land, das gerade auf Deutsche Faszination ausübt. Der Gang zur Sparkasse Weserbergland ermöglicht so ganz nebenbei das Eintauchen in einen Ausschnitt dieser asiatischen Kultur und damit eine besinnliche Verweilpause in der Hektik des Alltages. (Zum Bild: Maler Heinz-H. Wattenberg (Mitte) führt Friedrich-Wilhelm Kaup (links), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Weserbergland und Landrat Tjark Bartels vorab durch die Ausstellung. Foto: Sparkasse Weserbergland)

Fortsetzung von Seite 1

Es besteht kein Zweifel: Der international bekannte Name Wattenberg ist Garantie für Originalität und künstlerischen Anspruch. Wer keinen Zugang zu „Heiku“ und „Tanka“ findet, der wird sich an Motiven der Grimmschen Märchenstraße erfreuen.

Wattenberg hat so gesehen für jeden etwas. Auch, weil er sich auf einen ständigen Lernprozess einlässt: „Ich höre nicht auf zu wachsen, dazuzulernen und spannendste Erfahrungen zu machen“, bekennt der Hamelner Maler. Das macht neugierig. Schon deshalb lohnt sich der Besuch der Ausstellung in der Sparkasse Weserbergland zu den üblichen Öffnungszeiten.